

**Fischingen****Fischingen**

Bezeichnung:

Tannegg

Gemeinde:

Fischingen

Ort:

Fischingen

Gebiet:

Tannegg

Fundstellenart

Burgstelle

Epoche:

Neolithikum, Mittelalter

Datierung:

13. Jh. – 15. Jh.; 19. Jh.

Kantonaler Richtplan (15/16)

Archäologische Fundstelle nationaler Bedeutung

Koordinaten Ost / Nord: 2 714 060 / 1 254 390

Ortsplanung Gemeinde

Überlagernde Zone archäologischer Funde

Weitere Inventare

Kulturgüterinventar KGS, A-Objekte

Beschreibung:

Das Burgareal liegt auf einem bewaldeten Grat, der auf natürliche Weise der Siedlung Schutz bot. Die Fundstelle zeichnet ein hohes archäologisches und bauhistorisches Potenzial aus. Der Standort war wichtiger Etappenort am Pilgerweg Konstanz–Einsiedeln.

Errichtet wurde die Burg Tannegg im 13. Jh. vom Konstanzer Bischof Heinrich I. von Tann (1233–1248). Auch ein kleines Städtchen, Zentrum des Tannegger Amtes, gehörte zur Burg. Änderungen der Abhängigkeiten, die Zerstörung durch die Appenzeller 1407 und/oder durch Zürich 1411, der Wiederaufbau der Burg, jedoch nicht des Städtchens, und schliesslich der Verkauf an das Kloster Fischingen 1693 beschreiben kurz ihre Geschichte. Die Tuffquader des Turms wurden im 19. Jh. zum Bau mehrerer Brücken über die Murg verwendet.

1997 fanden Freilegung, Vermessung und Restaurierung durch die Gemeinde Fischingen und das Amt für Archäologie des Kantons Thurgau statt. Ein grosser Teil der Befestigungen ist im Gelände noch erkennbar, vom Hauptturm der Burg liegt das Fundament der Südfassade frei. Die grosse Grundfläche der Vorburg deutet darauf hin, dass zur Burg eine kleine Stadtanlage gehörte.

Die Bauweise und Erscheinung der Ruine Tannegg passt ins 13. Jh. und ist in einer Reihe mit Frauenfeld, Arbon, Hegi bei Winterthur und Elgg zu sehen. Das Gebiet der Ruine wurde vermutlich bereits in prähistorischer Zeit begangen. Eine Pfeilspitze aus Silex kam 1921 etwas südlich der Burg zum Vorschein.

Literatur:

Benguereel, S. et al., Archäologie im Thurgau, AiTG 16, Frauenfeld/Stuttgart/Wien 2010, 291–292, Nr. 140 (mit weiterer Literatur). – Bitterli, Th., Burgenkarte der Schweiz—Ost, Wabern 2007, 76.

Tafel im Gelände:

[https://archaeologie.tg.ch/public/upload/assets/38805/7842atag\\_Tafeln\\_Tannegg\\_02\\_2015.pdf](https://archaeologie.tg.ch/public/upload/assets/38805/7842atag_Tafeln_Tannegg_02_2015.pdf)